

An die Mitglieder der
Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

Nürnberg, 22.11.2011

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf ungeheuerliche Weise bestätigen sich in diesen Tagen die Hinweise darauf, dass die rechtsextremistische Szene ihren Hass nicht nur in Worten verbreitet. Die neonazistischen Morde an Menschen mit Migrationshintergrund und der Mord an einer Polizeibeamtin zeigen die Verrohung und Gewalttätigkeit der Szene und machen auf schmerzhaft Weise deutlich, wie wichtig der Zusammenschluss der Demokraten gegen die Gefahr, die von rechtsextremistischen Organisationen ausgeht, ist: Als Schutz unseres demokratischen Gemeinwesens, aber auch als Schutz für besonders verletzte Gruppen in unserer Gesellschaft.

Die Allianz gegen Rechtsextremismus ruft ihre Mitglieder dazu auf, ein gemeinsames, starkes Zeichen gegen Rechtsextremismus und für ein respektvolles, friedliches Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft zu setzen.

Unter dem Motto

**„Frei von Furcht in Deutschland leben -
kein Platz für Rechtsextremismus“**

rufen wir auf am

Samstag, 10. Dezember 2011,
dem Internationalen Tag der Menschenrechte

der Opfer rechter Gewalt zu gedenken
und mit Lichterketten an die Menschenrechte als normative und moralische Grundlage
für eine Welt ohne Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Wir planen folgende Aktionen und bitten Sie dringend, durch Ihr Mitwirken deutlich zu machen, dass in unserer Region rassistisches, fremdenfeindliches, antisemitisches, muslimfeindliches, sexistisches und homophobes Gedankengut keinen Platz findet.

Nürnberg – ab 17.00 Uhr in der „Straße der Menschenrechte“

Mit einer interreligiösen Gedenkveranstaltung und einer Lichterkette entlang der Menschenrechtssäulen soll der Opfer gedacht werden. Im Anschluss findet eine kurze Kundgebung und eine Lesung ausgewählter Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte statt. Verschiedene Mitveranstalter, darunter der Rat für Integration und Zuwanderung Nürnberg werden ebenfalls dazu einladen.

Metropolregion – ab 17.00 Uhr in den Mitgliedsorten

Gleichzeitig sollen alle Mitglieder in ihren Städten und Gemeinden ebenfalls Lichterketten zum Gedenken an die Opfer rechtsextremer Gewalt bilden und ausgewählte Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gelesen werden.

Wir wollen mit dieser zentralen Aktion und den hoffentlich zahlreichen dezentralen Veranstaltungen unsere Verbundenheit mit den Angehörigen der Opfer und unsere Entschlossenheit in der gemeinsamen Abwehr rechtsextremistischer Menschenfeindschaft dokumentieren. Bitte helfen Sie uns durch Ihr aktives Mittun dabei.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Helmbrecht

Vorsitzender

Die stellvertretenden Vorsitzenden:

Stephan Doll
DBG-Vorsitzender
Region
Mittelfranken

Dr. Stefan Ark Nitsche
Regionalbischof im
Kirchenkreis Nürnberg

Suzi Streckel
Con. GmbH

Werner Wolf
Bürgermeister
Stadt Gräfenberg